

Schweizerisches Trachtenfest auf der Rigi : 20. und 21. Juni 1936

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): - (1936)

Heft 5

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-779383>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

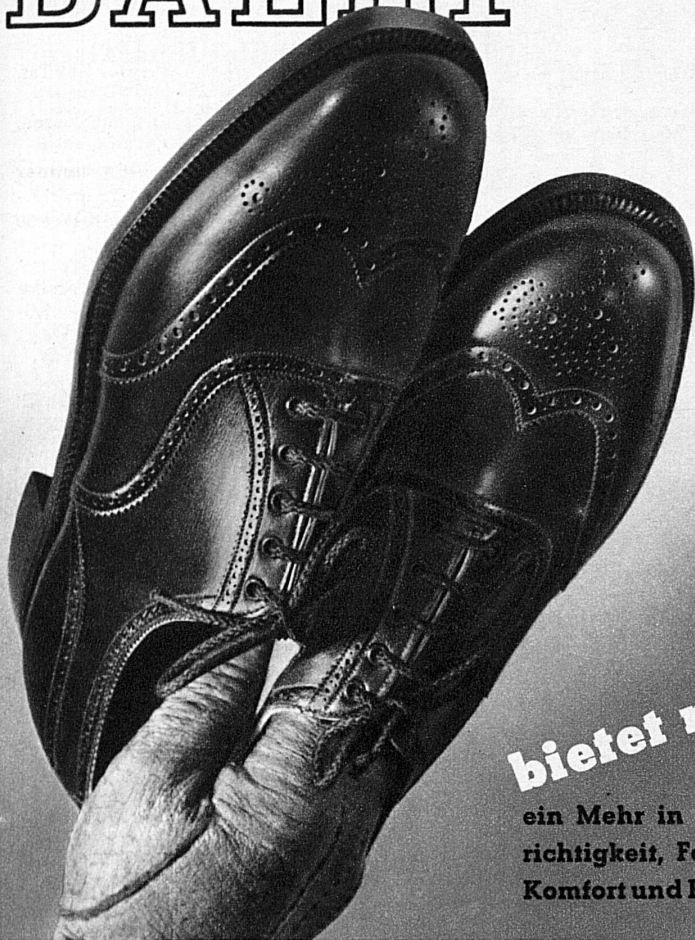
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

BALLY



bietet mehr...

ein Mehr in Qualität, Moderrichtigkeit, Formvollendung, Komfort und Preiswürdigkeit!

S. Grob

Jetzt kommt mein Dessert

eine rassisg feine Pedroni mit dem wundervollen Aroma!

bis zum Schluss ein Genuss

Alleinfabrikant:
S. A. RODOLFO PEDRONI, CHIASSO



Banque cantonale du Valais - Sion

Capital et réserves: Fr. 8,954,000

Garantie de l'Etat du Valais

Traite toutes opérations de banque

Schweizerisches Trachtenfest auf der Rigi 20. und 21. Juni 1936

Die Schweizerische Trachtenvereinigung feiert dieses Jahr ihr zehnjähriges Bestehen.

Überall tritt die Wirkung ihrer Bestrebungen zutage. Nicht nur hat sie den Sinn für die Schönheit der alten Trachten in den weitesten Volkskreisen wieder geweckt, sie hat in manchen Gegenden neuen Formen einer praktischen, kleidsamen Alltagstracht Eingang verschafft und damit einen kräftigen Damm errichtet gegen die Flut billigen Warenhausflitters, die sich aus den Städten aufs Land hinaus ergiesst.

Die Begeisterung wusste sie zu wecken durch die Veranstaltung prächtiger Trachtenfeste, die sich in kurzer Zeit der allgemeinsten Beliebtheit erfreuten.

Statt, wie bisher, in einer Stadt, wird diesen Sommer das Schweizerische Trachtenfest auf der Rigi, mitten in der Urschweiz, stattfinden. Könnte man sich einen schönern Ort denken als diesen unvergleichlichen Berg, auf dessen Gipfel die Aussicht beinahe über das ganze Schweizerland reicht? Am Samstag, den 20. Juni, werden die Gruppen per Schiff und Bahn ankommen. Auf der Alpweide am Rotstock vereinigt sich die ganze Festgemeinde am Abend zu nächtllich weihvoller Feier. Ein Feuer wird angezündet, unter dem Sternenhimmel werden unsere Schweizer Volkslieder gesungen, und auf einer kleinen Bühne erstehen beim flackernden Flammenschein in kleinen zwanglosen Aufführungen die alten Volksbräuche des Schweizervolkes und werden die Schweizer Volkstänze getanzt. Nach der Feier spielt eine Bauernmusik auf zum allgemeinen fröhlichen Tanz.

Am frühen Sonntag werden unter freiem Himmel Gottesdienste für beide Konfessionen abgehalten, das Mittagessen wird in Form eines Picknicks eingenommen, und am Nachmittag rauscht bei der grossen Chilbi erneut der Festjubil auf in Lied, Tanz, Schwinget, Alphorn- und feuriger Ländlermusik.

Die grosse Frühlings-Ausstellung
Zürich, Tonhalle, 15.—31. Mai

Weekend, Sport und Mode

Der moderne Mensch, eingezwängt zwischen der Uhr und den Maschinen, sucht einen Ausgleich, eine Erlösung aus dem angst- und drangvollen Zustand der modernen Zeit. Als Kind der Natur strebt er hinaus aus dem dumpfen Häusermeer der Großstädte mit ihren heissen und harten Asphaltstrassen und ihrem ununterbrochenen Lärm, ins Freie, wo er wieder Mensch sein kann.

Die Begriffe «Weekend» und «Sport» sind Symbole unserer Zeit. Sie sind der Gegenpol zu den immer härter werdenden Kämpfen um die Existenz. Sie reissen den Menschen heraus aus Bureau, Wohn- und Arbeitsstuben. Sie umfassen alle Schichten der Bevölkerung und sind wichtige Faktoren unseres gesamten Wirtschaftslebens und des Lebens selbst geworden. Weekend, Tourismus und Wandern — in die Ferne ziehen und sich ablösen vom alltäglich Hergebrachten — Sport, Körper und Geist stärken und kräftigen, wer macht hier nicht mit?

Just in der schönsten Frühlingszeit findet in den Räumen der Zürcher Tonhalle, hart am Ufer des Sees, eine nach neuzzeitlichen Ge-